

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Heidi Gebauer (links) im Gespräch mit Helen Reiser (rechts) über den Verein netz.
– Die kostenlose Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe brauchen. (Foto: Hansjörg Herren)

10 jahre netz

Gründungsmitglied des kirchlichen Sozialdienstes netz, Helene Reiser, erinnert sich im Gespräch mit Heidi Gebauer (Kirchenpflege).

HG: Wie ist die Idee, ein Netzwerk zu schaffen, entstanden?

HR: Diakonie ist in christlichen Gemeinden ein wichtiges Anliegen. Das Evangelium soll nicht nur im Wort verkündet werden, sondern im Alltag Hand und Fuss bekommen, also tätig werden.

Eine Arbeitsgruppe, gebildet aus Mitgliedern der Kirchen von Gossau, machte sich zum Ziel, Menschen zu helfen, die buchstäblich durch die Maschen des sozialen Netzes fallen.

HG: Sind dafür nicht die sozialen Institutionen zuständig?

HR: Auf jeden Fall! Aber es gibt Menschen, die in besonders schwierigen Verhältnissen leben, die im Moment nicht in der Lage sind, sich selber an die richtige

Stelle zu wenden. Sie brauchen Unterstützung, Beratung und Begleitung, wo und wie ihnen am effizientesten geholfen werden kann. Der Mensch wird nicht auf ein Problem reduziert, sondern bleibt in seiner Ganzheit im Blickfeld. Wir wollen die bestehenden Einrichtungen nicht konkurrieren, sie aber ergänzen.

HG: Wie ist die Arbeitsgruppe vorgegangen?

HR: Anhand von Bedürfnisabklärungen ist ein Konzept entwickelt worden. Es wurde der Sozialbehörde, der reformierten Kirche, der katholischen Pfarrei, der Freikirche Chrischona und verschiedenen anderen Institutionen zur Vernehmlassung zugestellt.

HG: Am 12. Juni 2003 hat die Gründungsversammlung stattgefunden. Warum wurde die Vereinsform gewählt?

HR: Die Vereinsform ist die beste Lösung für die Zusammenarbeit der Kirchen für diese Arbeit. Das «netz» finanziert sich ausschliesslich über Mitgliederbeiträge und Spenden. In unserem Verein arbeiten alle Mitwirkenden ehrenamtlich, es entstehen keine Personalkos-



Heidi Gebauer, verantwortliche Kirchenpflegerin für das Ressort Gemeindefiakonie und Freiwilligenarbeit. (Foto: Hansjörg Herren)

ten. Das Geld kann vollumfänglich für die Hilfesuchenden sowie für die Schulung der freiwilligen Mitarbeiter eingesetzt werden.

HG: *Welches sind die wichtigsten Ziele von «netz»?*

HR: Menschen in Gossau sollen unkompliziert Hilfe erhalten. Das «netz» vermittelt Hilfe, koordiniert den Einsatz der freiwilligen Helfer, unterstützt ihre Arbeit durch gezielte Ausbildung und Supervision. «netz» arbeitet engmaschig mit den bestehenden Institutionen zusammen. Diskretion hat selbstverständlich oberste Priorität.

HG: *Welche Art von Hilfeleistungen sind möglich?*

HR: Das können Haus- oder Gartenarbeiten sein, Fahrdienste zum Arzt, Begleitung auf Ämter, Budgetberatung, Besuchsdienste oder Einkaufshilfe, Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung.

HG: *Wie hat sich der Verein entwickelt?*

HR: Wir sind mit ungefähr Fr. 2000.– Startkapital und 48 Mitgliedern gestartet. Im Jahr 2004 wurden 8 Hilfeinsätze geleistet. Heute zählt der Verein über 70 Mitglieder, und es werden jährlich 45 neue Hilfsanfragen bearbeitet, Tendenz steigend! Zudem können die Hilfeleistungen komplex sein. Als Beispiel eine Anfrage eines alleinerziehenden Elternteils mit Kindern ergab 28 Einsätze.

HG: *Kann das nicht zur Belastung für den Helfer werden?*

HR: Das ist möglich, darum bleiben die Ressortverantwortliche und der Helfer im Gespräch. Jeder soll seine eigenen Grenzen spüren und wahren können. Die Freude, die Bereicherung und die Dankbarkeit, die wir erleben, überwiegt klar und ist uns immer wieder Motivation.

HG: *Wie läuft eine Hilfsanfrage ab?*

HR: Der Hilfesuchende muss sich selber ans «netz» wenden. Die Anfrage wird aufgenommen, bekommt eine Nummer und wird an die Ressortverantwortliche Person übergeben. Diese leistet die nötigen Vorabklärungen und leitet allenfalls Soforthilfe ein. Je nach Umfang der Hilfeleistung sind weitere Abklärungen oder Weiterleitung an eine andere Institution nötig, der ge-

eignete freiwillige Helfer muss angefragt und instruiert werden. In der Vorstandssitzung werden die Hilfeleistungen besprochen und überprüft. In den Sitzungsprotokollen wird aber nur die Fallnummer jedoch kein Name festgehalten, so bleibt der Hilfesuchende anonym. Alle Mitarbeiter vom «netz» stehen unter Schweigepflicht.

HG: *Wer sind die Institutionen, mit welchen zusammengearbeitet wird?*

HR: Das sind hauptsächlich Sozialamt, Spitex, Hausärzte, Familienforum, Jugendberatung

HG: *Wie werden die freiwilligen Helfer gefunden?*

HR: Meist durch Mund-zu-Mund-Propaganda, aber auch durch gezielte Anfrage. Interessierte können sich gerne melden.

HG: *Welches sind die nächsten Aktivitäten?*

HR: Am 10. April 2013 findet um 20.15 Uhr die Mitgliederversammlung in der evangelischen Freikirche Chrischona statt. Mitglieder und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

HG: *Herzlichen Dank, Helene Reiser, für dieses Gespräch.*

netz, Verein kirchlich-soziales Netzwerk Gossau, 079 783 46 04

herbstwuche 2014

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, deshalb:

Unsere «Herbstwuche – fründlich, farbig, familiär» findet vom 4. bis 10. Oktober 2014 wieder im Familien-Erholungswerk in Eglofs, Allgäu statt.

Der Mietvertrag ist unterschrieben – und schönes Wetter bestellt!!

Lotti Brägger, Sozialdiakonin

*Micha Waldmeier in der Herbstwuche 2012 in Eglofs, Allgäu.
(Foto: Reto Waldmeier)*



beten mit kindern

Herzlich willkommen zu einem weiteren spannenden Morgen mit Ruedi Kündig, Mitarbeiter beim Bibellesebund.

Dieses Mal zum Thema: *Beten mit Kindern*
Samstag, 8. Juni 2013 von 9 bis 12.30 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Gossau

Eingeladen sind alle, die in unserer Kirchgemeinde mit Kindern zu tun haben: freiwillig Mitarbeitende aus Abentür und Schnäggehuus, Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis, CEVI-Jungschar-Mitarbeitende, Katechetinnen/Katecheten.

Flyer liegen im KGH auf!

Lotti Brägger, Sozialdiakonin



Gossau (Foto: Matthias Martin)

erzählcafé

Unseren Vorfahren in den Teller geguckt

Am Mittwoch, 10. April 2013, von 09.30 bis 11.00 Uhr, findet im ref. Kirchgemeindehaus wieder ein Erzählcafé statt mit dem Thema «Essen und Trinken im Zürcher Oberland in früheren Zeiten» mit Walter Messmer aus Bubikon. «Früher war eben doch einiges besser!» In unseren Erinnerungen wünschen wir sporadisch, etwas von früher zurückzuholen. Genau so dachte Walter Messmer. Er sammelte alte und heutige Rezepte. Der Dorfchronist Jakob Zollinger stellte ihm Interviews zur Verfügung, welche er mit 60 alten Oberländer Bauersleuten bezüglich ihrer Essgewohnheiten geführt hat. So ist ein spannendes Buch entstanden. Ein Rezept sei schon verraten: «Bertschikerwähe»!

Moderiert wird das Erzählcafé von Annerös Zwahlen. Markus Gerber steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung Telefon 044 975 30 61.

Anmeldeschluss: 9. April 2013

Annerös Zwahlen, Moderation Erzählcafé und Markus Gerber, Sozialdiakon

Osterglocken (Foto: Anne Fäh)



bildungsmorgen 55+

Christliche Lebenswerte und Lebensqualität

Ein buntes Angebot im Frühling

Noch bis zum 11. April läuft die Anmeldefrist für den jährlich wiederkehrenden Ökumenischen Bildungsmorgen von Donnerstag, 18. April 2013. Mit dem Thema «Christliche Lebenswerte und Lebensqualität» ist an diesem Tag ein farbiges Programm zu erwarten, das neugierige und «reife» Christenmenschen interessieren dürfte.

Der im Kath. Pfarreizentrum von 08.45 bis 11.30 Uhr stattfindende Morgen wird von einem bewährten Team vorbereitet. Der Referent Rolf Lindenmann, Jahrgang 1939, bestreitet das Hauptreferat zum Thema «Christliche Lebenswerte und Lebensqualität». Unser Schöpfer gibt uns ein wertvolles Leben. Wir spüren diesen Werten nach, damit wir sie noch besser leben und auch andern weitergeben können.

Das abwechslungsreiche Programm enthält ausser dem Referat einen geleiteten Gedankenaustausch in Gruppen, eine Diskussion im Plenum und eine Kaffeepause. Wer dem Zusammensein noch etwas Begegnungszeit zufügen möchte, hat die Möglichkeit dazu bei einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarreizentrum.

Die Einladungen zu diesem bunten Frühlingsangebot liegen in den kirchlichen Räumen auf. Weitere Einladungsflyer und Auskünfte hat auch Markus Gerber bereit. E-Mail: markus.gerber@refgossau.ch oder Telefon 044 975 30 61

Für das Vorbereitungsteam, Markus Gerber, Sozialdiakon

auffahrtsgottesdienst

Regionaler Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr in der ref. Kirche Hinwil.

Gemeinsam feiern wir einen regionalen Gottesdienst. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrpersonen

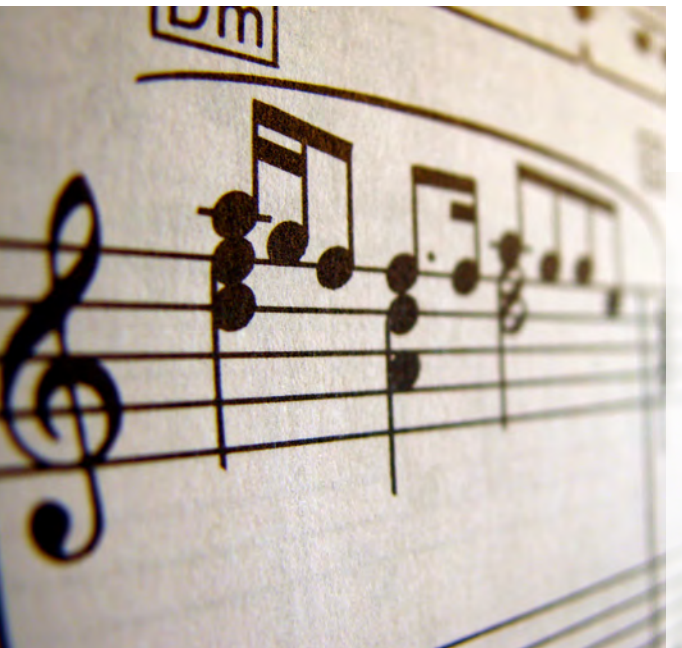
aus Bubikon, Dürnten, Gossau, Grüningen, Hinwil und Rüti. Anschliessend sind alle zum Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus Hinwil eingeladen. Während dem Gottesdienst gibt es eine Kinderhüte.

Christian Meier, Pfarrer

klavier-matinée

mit **Kaspar Bänninger**, am **Sonntag, 14. April 2013**, **11.30 Uhr in der Kirche Gossau ZH**

Bereits zum neunten Mal gestaltet Kaspar Bänninger im Anschluss an einen Sonntagsgottesdienst eine Klaviermatinée. Zu hören sind Werke grosser Klaviervirtuosen verschiedener Epochen: von Ludwig van Be-



Noten (Foto: iphoto KGH)

ethoven, Frédéric Chopin, Gabriel Fauré und Maurice Ravel. Das Konzert dauert ca. 50 Minuten.

Auch dieses Jahr ist dies ein Benefiz-Konzert. Die Kollekte ist bestimmt für den Bibellesebund Congo, der sich in diesem Krisen geschüttelten Land in Kinder- und Jugendprojekte investiert. Konkret hat das Pöstli P4 in Kahemba mit einem Agro-Programm gestartet, das jugendlichen Arbeitslosen eine Perspektive gibt: Sie haben eine Aufgabe, arbeiten in der Landwirtschaft und verbessern mit dem Anbau von Zwiebeln und insbesondere von Sojabohnen die Ernährungsgrundlagen.

Adelheid Huber, Pfarrerin

ihre e-mail-adresse?

Lassen Sie uns Ihre E-Mailadresse zukommen, wenn Sie in Zukunft gerne auch elektronisch über aktuelle Ereignisse und Anlässe der Reformierten Kirchgemeinde informiert werden wollen.

Aktuell informieren wir unsere Mitglieder vorwiegend via die Ragenda, unsere Homepage, über diverse Flyer, den Inserateteil im Zürcher Oberländer und im Rahmen unserer Gottesdienste.

Als Kommunikations-Kommission sind wir der Meinung, dass wir damit den Grossteil unserer Gemeindeglieder erreichen.

Nichtsdestotrotz wünschen wir uns, dass wir hin und wieder auch per E-Mail auf einen Anlass oder auf ein Ereignis hinweisen könnten. Das ist zur Zeit nur begrenzt möglich, da unsere Adressdatenbank bezüglich E-Mailadressen unvollständig oder veraltet ist.

Falls Sie an Informationen oder Erinnerungs-Meldungen via E-Mail interessiert sind, schicken Sie uns bitte Ihre Mailadresse, für die Zuordnung gerne zusammen mit Ihren Adressangaben und dem Betreff «Newsletter», an die Adresse: kommunikation@refgossau.ch
Vielen Dank!

Hansjörg Herren, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenpflege

neue homepage

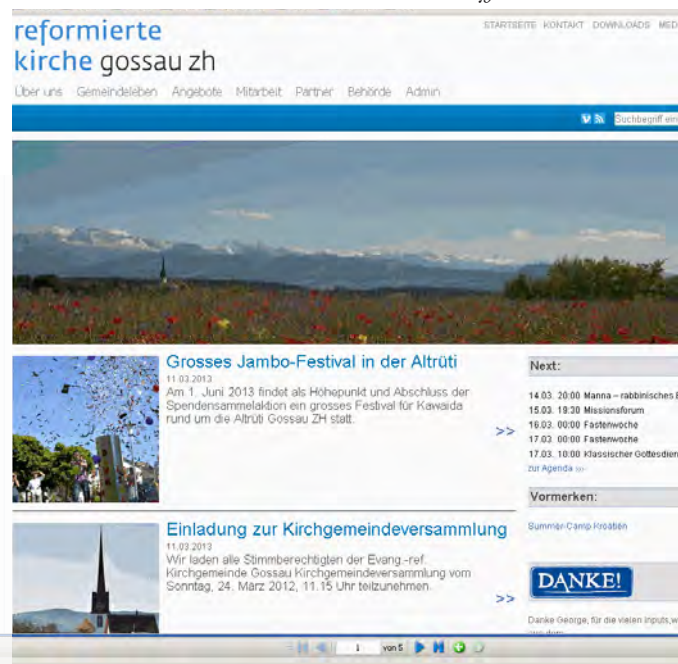
Unsere Homepage www.refgossau.ch ist in die Jahre gekommen. Am 1. April 2013 geht die Version 2.0 aufs Netz, sie ist um einiges benutzerfreundlicher. Überzeugen Sie sich selbst.

Vor sechs Jahren, im Frühjahr 2007 – rückblickend eigentlich relativ spät – wagte unsere Kirchgemeinde den Schritt ins World-Wide-Web. Anfänglich waren es 40, heute zählt refgossau.ch rund 120 Besucher pro Tag.

Grafisch orientiert sich die neue Seite am Erscheinungsbild der Zürcher Landeskirche, technisch wartet sie mit einigen Neuerungen auf. Speziell zu erwähnen ist das benutzerfreundliche und heute auf den meisten Seiten übliche «Dropdown-Menu», mittels dem man mit einem Klick zur gewünschten Zielseite gelangt. Weitere Anpassungen sind für die Administration der Webseite sehr hilfreich.

Im Jahr 2013 scheint das eigentlich alles selbstverständlich. Ist es aber nicht. Die Homepage entstammt näm-

Screenshot www.refgossau.ch



lich – wie übrigens auch www.cevigossau.ch – bis auf das Design, vollumfänglich der IT-Werkstatt von Matthias Martin aus Bertschikon. An dieser Stelle herzlichen Dank, Matthias, für die vielen ehrenamtlichen Stunden! Wir freuen uns auf Ihren Besuch, am 1. April 2013!

Hansjörg Herren, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenpflege

Am 1. Juni 2013, Altrüti Gossau ZH

Jambo Festival.

Das Kirchengemeindefest für KAWAIDA



Wir sammeln für Kawaida
Seit 2001 begleiten und unterstützen wir als Gemeinde Pastor Nelson Kangethe in Kenia. Mit seinem Team betreibt er in fünf verschiedenen Dörfern im ländlichen Norden von Nairobi Schulen, in denen rund 650 Kinder Mahlzeiten und eine qualitativ hochstehende Schulbildung erhalten.

Die ref. Kirche Gossau ZH und der Verein Kawaida sammeln mit ihrem Zweijahresprojekt für Kawaida, damit in Mwea die Schulbildung der Kinder gewährleistet werden kann.

Landkauf & Schulhausbau
Das Ziel ist es, die Schulen in Kawaida (Kenia) in eine Unabhängigkeit zu begleiten, sodass sie auch ohne Schweizer Spenden eine sichere Zukunft haben. Deshalb ist es wichtig, sie aus den unsicheren Mietverhältnissen zu befreien und ihnen den Kauf von eigenem Land zu ermöglichen. Unser Ziel ist CHF 40'000 zu sammeln, um damit rund 10'000 m² Land zu kaufen. Dieses Landeigentum ist für die staatliche Anerkennung der Schule erforderlich. Zudem kann auf dem erworbenen Land ein eigenes Schulhaus gebaut werden.



Spendenaktion
In den Monaten März bis Mai 2013 werden wir als ref. Kirchengemeinde Gossau ZH zusammen mit dem Verein Kawaida eine Spendensammelaktion durchführen.

Vielleicht kostet jeder Kaffee in Zukunft fünfzig Rappen mehr, die dann ins Kässeli fließen? Oder Kinder verzichten auf die Hälfte ihres Sackgeldes und füllen so die Kawaidaaktionskasse? Wer zuletzt an eine Arbeitssitzung kommt, bezahlt vielleicht etwas in den Pot? Oder du spendest mit beigelegtem Einzahlungsschein einen einmaligen Batzen?

1. Registriere dich auf der Homepage www.jambofestival.ch und bestell dir eine Aktionskasse, wenn du sie noch nicht hast.
2. Aktualisiere den laufenden Spendenstand von dir, damit für alle der gesamte Betrag der Spenden sichtbar wird.
3. Sammle bis Ende Mai 2013 und überweise den Betrag auf's Projektkonto.

Unter den Teilnehmenden verlosen wir Ende April 3x2 Konzerttickets für das Benefizkonzert.

Dein Geld ist nicht umsonst
Mit einer Spende von CHF 2.– kann in Mwea 1 m² Land gekauft werden. Für CHF 1000.– kann die durchschnittliche Fläche eines Schweizer Einfamilienhauses (500 m²) erworben werden.
Mit einer Spende von CHF 2000.– kann in Mwea ein Klassenzimmer gebaut werden. Benötigt werden 10 Klassenzimmer!
Kostenbeispiele für den Schulbetrieb:

- Mit einer Spende von CHF 100.– ...kann ein Kind in Mwea ein Jahr lang zur Schule gehen und erhält zudem jeden Tag eine Tasse Porridge
- ...würde einer Lehrperson ein überdurchschnittliches monatliches Gehalt bezahlt
- Mit einer Spende von CHF 300.– ...erhalten 100 Kinder einen Monat lang jeden Tag eine warme Mahlzeit



Das Jambo Festival
Am 1. Juni 2013 findet als Höhepunkt und Abschluss der Spendensammelaktion ein grosses Festival für Kawaida rund um die Altrüti Gossau ZH statt. Von 11 – 18 Uhr gibt es verschiedene Attraktionen für Jung und Alt, Spiel & Spass, Markt- und Essensstände, welche zu gemütlichen und erlebnisreichen Zusammensein einladen.
Am Abend wird ein Benefizkonzert mit VLADA und Ashes to Beauty durchgeführt.
Am 2. Juni 2013 findet ein Sonntagspraise in der ref. Kirche Gossau ZH statt.
Reserviere dir dieses Festwochenende, bei dem auch Pastor Nelson dabei sein wird!

Infos & Kontoangaben
Weitere Infos findest du auf www.jambofestival.ch oder zum Projekt Kawaida auf www.kawaida.ch.

Kontoangaben für Spenden:
IBAN CH60 8147 1000 0055 8382 3 3
Zu Gunsten: Verein KAWAIDA, 8624 Grüt
Ticketreservierung für Benefizkonzert: ab 1. März über www.jambofestival.ch

Ein Gemeinschaftsprojekt von:






reformierte kirche gossau zh

taufsonntage 2013

31. März	Pfr. Christian Meier
(Kinder und Erwachsene in Ostermorgenfeier)	
14. April	Pfr. Christian Meier
12. Mai	Pfr. Christian Meier
2. Juni	Pfr. Christian Meier
11. August	Pfr. Johannes Huber

kindersegnungen 2013

26. Mai	Pfrn. Adelheid Huber
22. Dezember	Pfr. Johannes Huber

kollekten kirche

Februar 2013

Centro Shama, Lima	1'225.30
Bulgarien	787.25
Kawaida Schulen in Kenia	1'015.60
Vereinigte Bibelgruppen VBG	1'055.50
Meilestei Sozialunternehmung, Maur	772.00

spenden cevi

Stand 28. Februar 2013

Ist	29'205.00
Soll (bis Dezember 2013)	238'500.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchengemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Mai-Ragenda (Ausgabe 5): 3. April 2013
- Juni-Ragenda (Ausgabe 6): 1. Mai 2013

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag / Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, reservationen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Pfarramt

- Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
- Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
- Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch
- Alter & Diakonie: Markus Gerber, 044 975 30 61, markus.gerber@refgossau.ch
- Mitarbeiter Kind & Familie: Alex Mörgeli, 044 975 30 54, alex.moergeli@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Matthi Roth, 044 935 57 48, matthi.roth@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchengemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH
Redaktionsleitung: Hansjörg Herren
Layout: Kathrin Lisser-Enzler

7

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
SonntagsPraise
Input: Pfrn. Adelheid Huber & Pfr. Johannes Huber
Thema: «Männer sind anders – Frauen auch!»
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Healing Room

8

- Montag, 14.00 Uhr, KGH
Gesprächsgruppe für Ältere
- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Dorfgebet

10

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 9.30 Uhr, KGH
Erzählcafé
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 20.15 Uhr, in der evangelischen Freikirche Chrischona
Mitgliederversammlung netz

11

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH
Manna–rabbinisches Bibellesen

12

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

13

- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche
SamstagsPRAISE

14

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Kirchlich-moderner Gottesdienst mit Taufe
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Die Auseinandersetzung zwischen Maria und Martha
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
- Sonntag, 11.30 Uhr, ref. Kirche
Klaviermatinée mit Kaspar Bänninger

16

- Dienstag, 9.00 Uhr, KGH
Frauezmorge

17

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Missionsgebet
- Mittwoch, 20.00 Uhr, kath. Pfarrzentrum
Meditatives Kreistanzen

18

- Donnerstag, 8.45 Uhr, kath. Pfarrzentrum Gossau
Ökumenischer Bildungsmorgen
- Donnerstag, 20.00 Uhr, Rest. Marktplatz
Dunnschtig-Stamm

19

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

20

- Samstag, 8.00 Uhr, KGH
Lebe dein Leben

21

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Martin Fischer
Thema: Neues ist geworden – hier und heute
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür Ferien-Werkstatt
- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Healing Room
- Sonntag bis Samstag, Provence
Konflager

24

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

26

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

28

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Rolf Lindenmann
Thema: Vom „Warum“ zum „Wozu“
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür Ferien-Werkstatt
Gebets- und Heilungsteam
- Sonntag, 13.00 Uhr, Volg Grüt
Bike-Treff

1 (mai)

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet

3

- Freitag, 19.30 Uhr, KGH
Men's Movie Meeting
«Hotel Rwanda»
Emotional aufwühlendes Drama (Wahre Geschichte)

5

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
SonntagsPraise
Input: Peter Weidmann
Thema: fairteilen
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
- Sonntag, 8.00 bis 10 Uhr, KGH
Fairtrade-Zmorge
- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Healing Room

6

- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Dorfgebet

8

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Kreatives für Kinder ab 3 J.
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

9 (auffahrt)

- Donnerstag, 10.00 Uhr, ref. Kirche Hinwil
Regionaler Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl
Kinderhüte während Gottesdienst
Anschließend Kirchenkaffee im KGH Hinwil

10

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

11

- Samstag, 13.30 Uhr, KGH
Fröschli
- Samstag, 20.00 Uhr, KGH
Cevi-Worship-Abend (statt SAP)